



**NORDHEMMER**

Versicherungsverein  
auf Gegenseitigkeit

Laveloher Weg 11  
32479 Hille-Nordhemmern

Geschäftsbericht 2017

# Inhaltsverzeichnis

<b>Lagebericht</b>	<b>Seite 3 – 7</b>
<b>Bilanz</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Anhang</b>	<b>Seite 10 - 14</b>

## Lagebericht

### Allgemeines

Das Geschäftsgebiet des Vereins umfasst die Kreise Minden-Lübbecke, Herford, Nienburg, Grafschaft Diepholz und die Gemeinden Bad Essen und Bohmte und die daran angrenzenden Randgebiete.

### Versicherungszweige

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von uns die

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

sowie sonstige Sachversicherungen:

- Sturmversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasversicherung
- Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung

betrieben.

Versicherungen zu festen Beiträgen und ohne Erwerb der Mitgliedschaft wurden nicht abgeschlossen.

In den von uns nicht betriebenen Versicherungszweigen kooperieren wir mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften.

### Geschäftsumfang

Die Beitragseinnahmen erhöhten sich im Berichtsjahr um 33.203,95 € auf 2.434.809,06 €. Dieses ist eine Steigerung von 1,38 % (Vorjahr 1,00 %). Die Anzahl der Verträge ist mit 6.635 Stück gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

### Bewegungen des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen

Versicherungssummen	Am Ende des Geschäftsjahres T€	Am Ende des Vorjahres T€	Veränderung +/- T€
1. Feuerversicherung	699.052	701.267	- 2.215
2. Verb. Hausratversicherung	87.183	85.460	+ 1.723
3. Verb. Wohngebäudeversicherung	1.435.039	1.399.931	+ 35.108
4. Sonstige Sachversicherung	499.417	492.702	+ 6.715
<b>Gesamtes Geschäft</b>	<b>2.720.691</b>	<b>2.679.360</b>	<b>+ 41.331</b>

## **Geschäftsverlauf**

Über den Geschäftsverlauf in den einzelnen Versicherungszweigen berichten wir wie folgt:

### **Feuerversicherung**

In dieser Sparte handelt es sich überwiegend um landwirtschaftliche Risiken. Das übrige Geschäft hat einen Anteil von lediglich 5,57 %. Die Brutto-Beitragseinnahmen verminderten sich um 7.764,24 € (0,84 %) auf 918.117,08 € (Vorjahr 925.881,32 €). Der seit Jahren anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt und es ist für die Zukunft auch nicht mit nennenswerten Steigerungen im Versicherungsgeschäft zu rechnen. Die Abgänge halten sich jedoch in Grenzen. Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) erhöhte sich auf 29,02 % (Vorjahr 1,63 %) und macht einen Betrag von 266.466,70 € (Vorjahr 15.128,14 €) aus. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten 551.000,00 € zugeführt werden.

### **Verbundene Hausratversicherung**

In der Verbundenen Hausratversicherung konnten die Beitragseinnahmen um € 5.100,36 (3,45 %) auf 152.915,64 € (Vorjahr 147.815,28 €) gesteigert werden. Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) verminderte sich hier auf 25,96 % (Vorjahr 40,66 %) und macht einen Betrag von 39.702,91 € (Vorjahr 60.108,75 €) aus. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden 35.000,00 € zugeführt.

### **Verbundene Wohngebäudeversicherung**

In der Verbundenen Wohngebäudeversicherung konnten die Beitragseinnahmen um 33.462,54 € (3,30 %) gesteigert werden. Sie erreichen damit einen Betrag von 1.047.632,31 € (Vorjahr 1.014.169,77 €). Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) verminderte sich auf 28,97 % (Vorjahr 66,03 %) und macht einen Betrag von 303.513,28 € (Vorjahr 669.678,76 €) aus. Es wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 68.041,00 € gebildet. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten € 280.000,00 zugeführt werden.

### **Sonstige Sachversicherungen**

Hier sind die Sturm-, Leitungswasser-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung zusammengefasst. Die Entwicklung dieser Versicherungszweige ist weiterhin gut. Eine Ausnahme bildet die Sturmversicherung, ebenfalls bedingt durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Die Brutto-Beitragseinnahmen erhöhten sich um 2.405,29 € (0,77 %) auf 316.144,03 € (Vorjahr 313.738,74 €). Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 18,22 % (Vorjahr 189,21 %) und macht einen Betrag von € 57.615,07 (Vorjahr € 593.614,29 €) aus. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden 74.000,00 € zugeführt.

### **Aufwendungen für Versicherungsfälle**

Der Schadenverlauf ist in diesem Jahr mit einer Brutto-Schadenquote von 27,41 % (Vj. 55,73 %) über alle Sparten sehr gut.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung betragen insgesamt 161.338,76 €. Die am Abschlußstichtag noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle sind berücksichtigt. Für diese Fälle wurden Rückstellungen gebildet, deren Höhe nach Rücksprache und Überprüfung mit den Außendienstmitarbeitern und Sachverständigen ermittelt wurden. Für Spätschäden wurden nach vorsichtigen Schätzungen zusätzliche Beträge zurückgestellt.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2017 – 367 (Vorjahr 408) Schäden gemeldet.

### **Rückversicherung**

in der Feuersparte wurden für Großrisiken und schadenanfällige Risiken Vorwegabgaben in Höhe von 80 % und in vier Fällen von 90 % getätigt. Außerdem bestehen unverändert folgende Verträge:

- Quotenverträge in der Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und sonstigen Sachversicherung.
- Überschadenverträge in der Feuer-, Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und Sturmversicherung.

Sämtliche Verträge bestehen bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München.

Im Geschäftsjahr wurden 1.399.076,56 € an Rückversicherungsbeiträgen aufgewendet. An Rückversicherungsprovisionen erhielten wir 569.534,30 €. Darüber hinaus war der Rückversicherer mit 505.959,20 € am Schadenaufwand für das Geschäftsjahr beteiligt.

### **Schadenverhütung**

Für die Schadenverhütung und Schadenbekämpfung (Feuerschutzsteuer) hat der Verein 69.926,97 € aufgewendet.

### **Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb**

Die Bruttoaufwendungen sind den einzelnen Versicherungszweigen zugeordnet worden, ausgenommen die Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Die Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr mit einem Kostensatz von 15,13 % (Vorjahr 14,17 %) in gut vertretbaren Grenzen gehalten.

### **Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 86.836,95 € erhöht und betragen nunmehr 8.265.147,20 €.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Einzelnen ergibt sich aus den Erläuterungen zur Bilanz.

Die Erträge aus Kapitalanlagen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 27.195,09 € auf 165.006,79 €. Die durchschnittliche Rendite unserer Kapitalanlagen beträgt 2,01 % (Vorjahr 2,35 %).

Nach Abzug der Aufwendungen in Höhe von 77.766,84 € verbleiben 87.239,95 €. Das entspricht einer Netto-Rendite von 1,06 % (Vorjahr 1,34 %).

Hintergrund für den Rückgang der Erträge ist die weiter andauernde Niedrigzinsphase.

## **Risikobericht**

In der Schadenversicherung besteht das Risiko in der Festsetzung von bedarfsgerechten Beiträgen, aus denen wir in Zukunft Entschädigungsleistungen leisten müssen. Deren Umfang ist aufgrund der Zufallsabhängigkeit künftiger Schadenfälle bei der Beitragsfestsetzung nicht sicher bekannt.

Wir werden jedoch – wie bisher – mit unserer Zeichnungspolitik zurückhaltend sein, wo negative Ergebnisse drohen oder eventuell Abhängigkeiten aufgebaut werden.

Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang unserer vorsichtigen Rückversicherungspolitik zu. Durch unsere Rückversicherungsstruktur wurden und werden auch in Jahren eines erhöhten Schadenanfalls die finanziellen Risiken für unseren Verein minimiert.

Unsere Rückversicherungsverträge platzieren wir auch künftig bei Gesellschaften mit bester Bonität.

Wie bereits schon in den vergangenen Jahren erwarten wir auch weiterhin keine besonderen Risiken aus der Abwicklung unserer Schadenreserven. Unsere vorsichtige Reservierungspolitik hat in den letzten 10 Jahren nicht zu nennenswerten Abwicklungsverlusten geführt. Wir werden diese auch in Zukunft fortsetzen.

Unsere Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen im Wesentlichen aus Forderungen an die Münchener Rück sowie aus Anteilen der Münchener Rück an den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Nach jetzigem Ergebnisstand ist hier nicht mit einem Ausfallrisiko zu rechnen.

Extreme Risiken im Kapitalanlagebereich werden vermieden. Für die Anlage unseres Vermögens berücksichtigen wir die Grundsätze der Streuung und Mischung. Unsere Anlagen sind fast ausschließlich bei Schuldner mit guter Bonität platziert.

Derivate kommen nicht zum Einsatz. Um Liquiditätsrisiken zu vermeiden, achten wir stets darauf, dass längerfristige Kapitalanlagen regelmäßig fällig werden.

Wir rechnen allgemein in der Schadenversicherung wettbewerbsmäßig mit einem weiteren schwierigen Geschäftsjahr. Unsere Bemühung wird sein, unseren Kunden gute und marktgerechte Produkte zur Verfügung zustellen und hierdurch unsere Marktposition zu festigen.

Die in unserem Hause eingesetzten EDV-Anwendungen werden durch einen externen Software-Anbieter entwickelt und ständig gepflegt. Die Funktionsfähigkeit der verwendeten Programme wird durch uns und das Software-Haus ständig überwacht und verbessert. Für die Sicherung des Datenbestandes bestehen klar festgelegte Richtlinien, deren Einhaltung überwacht wird.

Aufgrund der vorgenannten Maßnahmen sind wir der Überzeugung, dass schwerwiegende oder gar bestandsgefährdende Risiken nicht eintreten werden.

### **Ausblick und Chancen**

In der Schadenversicherung ist auch weiterhin mit einem intensiven Preiswettbewerb zu rechnen. Unter Berücksichtigung unserer eigenen Entwicklung der letzten Jahre und in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres rechnen wir mit einer Steigerung der Bruttobeitragseinnahmen von 1,50 %.

Durch die weiter anhaltende Strukturveränderung in der Landwirtschaft muss in den Sparten Feuer-Landwirtschaft und Sturm weiterhin mit einer unterdurchschnittlichen Entwicklung gerechnet werden. Wir sehen für uns in der Wohngebäude- und Hausratversicherung gute Entwicklungschancen.

Unser Ziel ist es, mit marktgerechten Produkten und Fachkompetenz unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen, sowie unsere Marktposition als regionaler Versicherungsverein zu festigen und auszubauen. Unsere Vorteile sehen wir in kurzen Entscheidungswegen.

Kundennähe sowie eine unbürokratische und schnelle Schadenregulierung stehen hierfür ein.

Wir wollen unseren Mitgliedern eine ganzheitliche Absicherung anbieten und damit eine größere Bindung zu unserem Verein erreichen. Deshalb bauen wir das Angebot durch Kooperationen mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften aus.

Auch in diesem Jahr hält die Niedrigzinsphase weiter an. Daher rechnen wir für das laufende Jahr eher mit einem rückläufigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis.

### **Sonstige Angaben**

Wir erklären, daß unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen ist.

### **Kapitalausstattung**

Nach Zuführung des Jahresüberschusses in Höhe von 66.708,91 € beträgt unsere Netto-Eigenkapitalquote 473 %.



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	€	€	€	Vorjahr/€
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge		2.434.809,06		2.401.605,11
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		<u>1.399.076,56</u>	1.035.732,50	<u>1.365.894,79</u>
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			825,75	666,72
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	889.829,44			1.032.534,29
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>595.173,65</u>	294.655,79		<u>775.311,37</u>
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	- 222.531,48			305.995,65
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>- 89.214,45</u>	<u>- 133.317,03</u>	161.338,76	<u>321.515,60</u>
4. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			940.000,00	900.000,00
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		368.349,31		340.376,66
b) davon ab:				
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>569.534,30</u>	- 201.184,99	492.617,52
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			<u>42.062,53</u>	<u>42.120,00</u>
7. Zwischensumme			94.341,95	4.794,93
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung			<u>68.041,00</u>	<u>0,00</u>
<b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			26.300,95	4.794,93
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.629,31			50.206,55
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	109.277,48			138.495,33
b) Gewinne aus Zuschreibungen	4.800,00			0,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>300,00</u>	165.006,79		3.500,00
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	30.688,34			29.646,52
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	43.731,00			52.505,10
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>3.347,50</u>	<u>77.766,84</u>	87.239,95	406,50
3. Sonstige Erträge		36.569,72		52.922,38
4. Sonstige Aufwendungen		<u>51.465,64</u>	- 14.895,92	<u>52.950,44</u>
<b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			98.644,98	114.410,63
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>31.936,07</u>	<u>33.154,61</u>
<b>7. Jahresüberschuss</b>			66.708,91	81.256,02
8. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG		0,00		0,00
b) in andere Gewinnrücklagen		<u>66.708,91</u>	<u>66.708,91</u>	<u>81.256,02</u>
<b>9. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>			0,00	0,00
			====	====

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Der Nordhemmer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat seinen Sitz in Hille-Nordhemmern.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

### 2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Wirtschaftsgüter im Einzelwert bis € 150,00 wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 150,00 bis € 1.000,00 im Rahmen eines Sammelpostens, entsprechend der steuerlichen Regelung, über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Kurssteigerungen wurden nach dem Wertaufholungsgebot berücksichtigt und bis zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zu Nennwerten bewertet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung ermittelt.

Für unbekannte Spätschäden haben wir Beträge nach den Erfahrungen der Vorjahre pauschal zurückgestellt. Die Anteile des Rückversicherers an den Rückstellungen wurden einzeln entsprechend der vertraglichen Vereinbarung berechnet.

Die Berechnung der Schwankungsrückstellung für die Feuerversicherung und Verbundene Wohngebäudeversicherung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Für die Verbundene Wohngebäudeversicherung wurde eine Schwankungsrückstellung gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionsanwartschaften und laufende Pensionen wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Damit sind alle Pensionsverpflichtungen erfaßt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf ermittelt.

Der Jahresabschluß wurde nach der Verordnung über Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) vom 8. November 1994 erstellt.

### 3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

- a) Der Geschäftsbetrieb wird in dem Gebäude Laveloher Weg 11, 32479 Hille ausgeführt.  
Das Gebäude Eigentum des Versicherungsvereins.
- b) Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2017

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0						0
2. Summe A.	0						0
<b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>							
	527					22	505
Summe B.I.	527					22	505
<b>B. II. Sonstige Kapitalanlagen</b>							
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.895			753	5	22	3.125
2. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	1.000			300			700
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	300						300
3. Einlagen bei Kreditinstituten	1.450	2.347		162			3.635
4. Andere Kapitalanlagen	1.006	1		1.007			0
5. Summe B. II.	7.651	2.348		2.222	5	22	7.760
<b>Insgesamt</b>	<b>8.178</b>	<b>2.348</b>		<b>2.222</b>	<b>5</b>	<b>44</b>	<b>8.265</b>

Unter B. I. sind die Gebäude Laveloher Weg 9 und 11 in Hille-Nordhemmern ausgewiesen. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 9 beträgt am Bilanzstichtag 110.323,00 €, der Verkehrswert lt. Gutachten vom 12.12.2013 315.000,00 €. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 11 beträgt 395.110,25 €. Der Verkehrswert entspricht den Anschaffungskosten von € 432.170,84, da das Gebäude erst zum 01.01.2015 fertiggestellt wurde.

Der Börsenwert der unter B. II.1 ausgewiesenen Wertpapiere betrug am 31.12.2017 3.194.730,00 €. Alle weiteren Positionen innerhalb der Tabelle B. II. wurden zu Nennwerten eingesetzt.

### 4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

- a) I. Gewinnrücklagen
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG 922.051,39 €
2. Andere Gewinnrücklagen 3.916.931,71 €  
    Zuführung 2017 66.708,91 €
- 3.983.640,62 €

b) **Pensionsrückstellungen**

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz 3,68 %  
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen 0,00 %

zugrunde gelegte Sterbetafel Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck

**Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Erfüllungsbetrag der Schulden 239.594,00 €  
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte 102.997,54 €  
Verrechnete Aufwendungen 0,00 €  
Verrechnete Erträge 7.380,85 €

Der Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes beträgt 28.139,00 € und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

c) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

**5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

- a) Wegen der Gesamtbezüge des Vorstandes beziehen wir uns auf § 286 (4) HGB.
- b) Erhebliche Abwicklungsergebnisse bezüglich Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben sich nicht ergeben.
- c) Es wurden keine erfolgsunabhängigen Beitragsrückerstattungen gezahlt.
- d) Sämtliche Beiträge stammen aus dem Inlandsgeschäft.
- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.123,15 €.
- f) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen.

	Vorjahr	Geschäftsjahr
	T€	T€
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	8	7
2. Löhne und Gehälter	227	246
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	49	54
4. Aufwendungen für Altersversorgung	10	30
5. Aufwendungen insgesamt	294	337

## 6. Sonstige Angaben

- a) Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.
- b) Wir beschäftigten im Geschäftsjahr durchschnittlich 5 Mitarbeiter:  
davon 2 Mitarbeiter im Innendienst und 3 Mitarbeiter im Außendienst.
- c) Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 13.500,00 € und gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	9.000,00 €
Steuerberatungsleistung	4.500,00 €

## 7. Zusätzliche Angaben der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

- a) Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus:

Abschlussaufwendungen	20.107,00 €
Verwaltungsaufwendungen	<u>348.242,31 €</u>
	368.349,31 €
	=====

- b) Im Geschäftsjahr 2017 bzw. im Vorjahr (in Klammern) betragen:

	Feuer- versicherung	Verbundene Hausrat- versicherung	Verbundene Gebäude- versicherung	Sonstige Sach- versicherung	Gesamtes Geschäft
	€	€	€	€	€
<b>gebuchte/verdiente Bruttobeiträge</b>	918.117,08 (925.881,32)	152.915,64 (147.815,28)	1.047.632,31 (1.014.169,77)	316.144,03 (313.738,74)	2.434.809,06 (2.401.605,11)
<b>verdiente Nettobeiträge</b>	789.094,06 (795.721,54)	24.772,34 (23.946,08)	169.716,43 (164.295,51)	52.149,67 (51.747,19)	1.035.732,50 (1.035.710,32)
<b>Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle</b>	266.466,70 (15.128,14)	39.702,91 (60.108,75)	303.513,28 (669.678,76)	57.615,07 (593.614,29)	667.297,96 (1.338.529,94)
<b>Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	123.688,46 (115.956,42)	42.908,47 (39.052,47)	139.805,46 (127.730,64)	61.946,92 (57.637,13)	368.349,31 (340.376,66)
<b>Rückversicherungssaldo (Aufwand)</b>	- 89.536,08 (120.167,48)	34.779,15 22.786,3)	255.925,97 (- 2.742,95)	122.414,02 (- 363.760,54)	323.583,06 (- 223.549,70)
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>	23.401,84 (3.248,27)	570,32 (107,68)	2.052,77 (1.104,24)	276,02 (334,86)	26.300,95 (4.795,05)
<b>Versicherungstechnische Bruttorückstellungen</b>	2.427.065,67 (2.164.047,05)	144.849,38 (144.601,99)	1.312.206,76 (1.423.231,54)	495.987,94 (689.680,13)	4.380.109,75 (4.421.560,71)
<b>davon für noch nicht abge- wickelte Versicherungsfälle</b>	413.155,22 (296.599,04)	28.375,00 (32.782,41)	228.046,32 (427.582,17)	124.122,76 (259.267,16)	793.699,30 (1.016.230,78)
<b>davon Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	68.041,00 (0,00)	0,00 (0,00)	68.041,00 (0,00)
<b>Anzahl der mindestens ein- jährigen Versicherungsverträge</b>	2.091 (2.137)	951 (949)	2.350 (2.362)	1.243 (1.267)	6.635 (6.715)

Die gebuchten und verdienten Bruttobeiträge stimmen überein, weil keine Beitragsüberträge angefallen sind.

## **8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Am 18. Januar 2018 verursachte das Orkantief „Friederike“ rund 500 Schäden in Höhe von insgesamt ca. 280.000,00 €. Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

## **9. Gewinnverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 66.708,91 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

## **10. Organe des Vereins**

### **a) Mitgliederversammlung**

<b>b) Aufsichtsrat:</b>	Lutz Borchering, Vorsitzender	Hille-Nordhemmern
	Dieter Harting, stellvertr. Vorsitzender	Diepenau-Lavelshoh
	Hartmut Große-Wortmann, Beisitzer	Wagenfeld-Hann. Ströhen
	Friedrich Krohne, Beisitzer	Rahden-Varl
	Gerd Kruse, Beisitzer	Petershagen-Friedewalde
<b>c) Vorstand:</b>	Wilhelm Weber, Vorsitzender	Hille-Nordhemmern
	Torben Heuer, stellvertr. Vorsitzender	Hille

Hille-Nordhemmern, den 20. April 2018

Der Vorstand

Wilhelm Weber

Torben Heuer

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung für das Geschäftsjahr 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, welchen wir nachstehend wiedergeben:

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Nordhemmer Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 341 in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Bielefeld, den 28. April 2017

Ostwestfälische  
Revisions- und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Klockemann

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2016 satzungsgemäß fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftslage genommen. Die Prüfung der Kasse und der Geschäftsbücher hat zu keinen Beanstandungen geführt. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31.12.2016 und der Prüfungsbericht der Ostwestfälischen Revisions- und Treuhand GmbH, Bielefeld, haben zur Prüfung vorgelegen und zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben.

Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung schließen wir uns an.

Hille-Nordhemmern, den 10. Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Lutz Borcharding

Vorsitzender